

Das Alimentationsprinzip

**Erklärungsansätze seit den Anfängen einer
finanzwissenschaftlichen Theoriebildung**

Von

Beate Thiemer



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung.....	11
B. Historischer Überblick über die Entwicklung des Alimentationsprinzips.....	17
I. Die Entwicklung des Beamtentums und der Beamtenbesoldung.....	17
1. Das Beamtentum bis zum 18. Jahrhundert.....	18
2. Die Entstehung des Alimentationsprinzips im 18. Jahrhundert.....	21
II. Anfänge der juristischen Auseinandersetzung mit der Beamtenbesoldung.....	24
1. Der Staatsdienst-Vertrag nach Seuffert.....	24
2. Gönners Theorie zur Beamtenbesoldung.....	26
III. Erste Kodifikationen des Beamtenrechts.....	31
1. Das Preußische Allgemeine Landrecht.....	31
2. Die Baierische Hauptlandespragmatik.....	33
IV. Die verfassungsmäßige Verankerung des Alimentationsprinzips.....	36
C. Die ältere nationalökonomische Auseinandersetzung mit der Beamtenbesoldung.....	39
I. Die Phasen der Entwicklung des Alimentationsprinzips.....	39
II. Die Beamtenbesoldung in der Finanzwissenschaft von 1750 - 1850.....	43
1. Personalausgaben im Rahmen der Staatsausgaben.....	43
2. Begründung und Art der Beamtenbesoldung.....	44
a. Natural- und Sparteibesoldung.....	44
b. Besoldung durch festes Gehalt.....	47
3. Elemente der Besoldung.....	50
a. Determinanten der Höhe der Beamtenbesoldung.....	55
4. Formen der Alterssicherung.....	56
a. Pensionen der Beamten.....	56
b. Hinterbliebenenversorgung.....	60

III.	Die Beamtenbesoldung in der Finanzwissenschaft von 1850 - 1918.....	63
1.	Begründung und Art der Beamtenbesoldung.....	63
a.	Natural- und Sportelbesoldung.....	63
b.	Die Unterscheidung zwischen Arbeitern und Beamten im öffentlichen Dienst.....	65
c.	«Lohnprinzip» versus «Entschädigungsprinzip» in der Beamtenbesoldung.....	67
2.	Elemente der Besoldung.....	70
a.	Besoldungsstufen und «Avancement».....	72
3.	Formen der Alterssicherung.....	75
a.	Pensionen der Beamten.....	75
b.	Hinterbliebenenversorgung.....	79
IV.	Die Beamtenbesoldung in der Finanzwissenschaft zwischen den Weltkriegen	84
1.	Die Entwicklung der öffentlichen Personalausgaben und ihre Bedeutung in der finanzwissenschaftlichen Diskussion.....	84
2.	Struktur des öffentlichen Dienstes.....	87
3.	Besoldungsprinzipien und Besoldungsbestandteile.....	89
V.	Zusammenfassende Würdigung.....	92
D.	Die Fundierung des Alimentationsprinzips in der Gegenwart.....	97
I.	Die juristische Beurteilung.....	97
1.	«Reines Alimentationsprinzip» versus «modifiziertes Alimentationsprinzip».....	97
2.	Die Interdependenzen zwischen dem Alimentationsprinzip und dem Arbeitsrecht.....	100
a.	Die juristische Beurteilung der Zerteilung des öffentlichen Dienstes.....	100
b.	Unterhaltselemente in privatrechtlichen Arbeitsverhältnissen.....	102
II.	Die finanzwissenschaftliche Beurteilung.....	104
1.	Die gesamtwirtschaftliche Bedeutung staatlicher Personalausgaben.....	104
2.	Staatliche Personalausgaben und Besoldungsprinzipien in der finanzwissenschaftlichen Diskussion.....	106
III.	Die Begründung des Alimentationsprinzips im Lichte der neueren Entwicklung der ökonomischen Theorie.....	110
1.	Alimentation und Loyalität.....	110
a.	Die Verhinderung von Korruption.....	111

b. Die Eigendynamik der Bürokratie.....	113
2. Alimentation und Probleme der Messung individueller Leistung.....	115
a. Principal-Agent Probleme im öffentlichen Dienst.....	116
b. Die Besoldung als Effizienzlohn?.....	118
3. Alimentation als Ersatz für marktmäßige Entlohnung.....	121
a. Sind öffentlicher Dienst und private Wirtschaft «vergleichbar»?.....	123
b. Alimentation als Ergebnis des Lohnfindungsprozesses im öffentlichen Sektor.....	126
4. Alimentation und spezifische Qualifikation im öffentlichen Dienst.....	130
E. Schlußbemerkungen.....	135
Literaturverzeichnis.....	138